

## Müllheim schafft Dunkelkorridore für Fledermäuse

**Die Stadt will den heimischen Fledermäusen im Stadtgebiet das Leben erleichtern. Der Bauausschuss beschloss nun, insgesamt elf Straßenleuchten entsprechend umzurüsten.**

Es geht aus heutiger wissenschaftlicher Sicht darum, für Fledermäuse störende Lichtemissionen zu reduzieren, erklärt der zuständige Tiefbaudezernent Ronny Biesinger die Notwendigkeit von sogenannten Dunkelkorridoren im Siedlungsbereich. Dem ist eine intensive Untersuchung durch das Freiburger Institut für angewandte Tierökologie (Frinat) vorausgegangen. Im Zuge der Untersuchungen wurden zwei bedeutende Fledermauspopulationen festgestellt. Im Bereich Vögisheim lebt eine Wimperfledermaus und im Bereich der Goethestraße wurde die Art Mausohr festgestellt.

Das war auch für das Regierungspräsidium Freiburg Grund genug, das Freiburger Institut damit zu beauftragen, entsprechende Maßnahmen zur Verringerung der Beeinträchtigungen von Folgen des nächtlichen Lichts zu erarbeiten und dementsprechend die Konfliktpunkte zu identifizieren und zu dokumentieren. Die Umstellung auf eine andere Lichtquelle, die sich mit den Flugkorridoren der Fledermäuse besser verträgt, hat laut Tiefbaudezernat in der Beratungsvorlage an den Bauausschuss auch positive Auswirkungen auf die Betriebs- und Unterhaltungskosten durch die Anpassungen des Beleuchtungskonzeptes. Dabei stehen verschiedene technische Möglichkeiten zur Verfügung, angefangen vom Einschalten der identifizierten Straßenleuchten durch Bewegungsmelder oder durch Austausch der Lichtquellen mit einer anderen Farbtemperatur und Helligkeit. „Es geht entsprechend der Untersuchungsergebnisse durch Frinat um elf Lichtpunkte“, erklärte der Tiefbaudezernent in der Ausschusssitzung. Bisher leuchten diese Straßenlaternen mit einem warmweißen Licht mit der Farbtemperatur 3000 Kelvin, künftig sollen die Leuchten ein Licht mit 1800 Kelvin abstrahlen. Das dabei erzeugte orangefarbene Licht sei für die Fledermäuse wesentlich angenehmer. Außerdem sind an manchen Straßenleuchten auch Dimm-Vorrichtungen vorgesehen.

Die Leuchten liegen entlang der Flugkorridore der Fledermäuse. Beispielsweise betrifft das die Flugroute vieler Fledermäuse im Bereich des Klemmbachs, wo die Straßenleuchten Gehölze und Gewässeroberflächen dauerhaft beleuchten. Aber nicht nur Fledermäuse können von der technischen Optimierung profitieren, sondern auch andere Artengruppen, die beispielsweise in den Fließgewässern leben, heißt es weiter. Künftig sollen bei weiteren Planungen entlang der Flugkorridore notwendige Maßnahmen berücksichtigt werden, um Konflikte mit dem Artenschutzrecht zu verhindern.

Für die Umrüstung vorgesehen sind Straßenleuchten im Bereich der Kreisverkehrsanlage an der Schwarzwaldstraße, in der Bärenfelsstraße und Frankenstraße, alle im Bereich der Goethestraße. Zum Bereich Vögisheim zählen die Fachleute auch Bereiche in Müllheim entlang der Gewässer wie um das Gebiet „Am Pfannenstiel“, Schlössleohle, Klemmbach an der „Bundesstraße 3“ und bis zur Bahnlinie.

Die Kosten für die notwendige Umrüstung der elf Straßenleuchten beläuft sich auf rund 12.000 Euro, von denen das Regierungspräsidium einen Anteil in Höhe von etwa 9.700 Euro tragen wird. So bleiben für die Stadt einen Kostenanteil von etwa 24 Prozent übrig. Der Bauausschuss folgte dem Beschlussvorschlag, sodass die notwendigen Umrüstungen zeitnah erfolgen können.

## Sportgala vor ausverkauftem Haus mit tollem Programm

**Die Mülleimer Sportgala war ein Paradebeispiel für sportliche Höchstleistungen. Den Rahmen bildete ein hochkarätiges Unterhaltungsprogramm vor einem ausverkauften Saal. Im Mittelpunkt stand die Ehrung der Sportler und Mannschaften des Jahres.**

Seit 2014 gibt es die Mülheimer Sportgala. In diesem Jahr war die Sportgala im Bürgerhaus bis auf den letzten Platz ausverkauft. Und wer eine Karte ergattert hatte, war Zeuge eines hochkarätigen Unterhaltungsprogramms wie es bei der Mülheimer Sportgala schon lange nicht mehr präsentiert wurde. Und noch etwas war anders als in den Vorjahren: Es wurden keine Tanzrunden eingestreut, nachdem die Resonanz auf das Tanzangebot immer geringer wurde.

„Wir freuen uns das ganze Jahr auf die Sportgala“, bekannte Bürgermeister Martin Löffler. Sport tue gut, erfülle die Menschen mit Zufriedenheit ob der persönlichen Erfolge und könne gleichzeitig auch zur Unterhaltung beitragen, erklärte der Bürgermeister, der in der Vergangenheit selbst gerne an Laufveranstaltungen teilgenommen hat. Es geht nach den Worten Löfflers bei der Sportgala nicht nur um Ehrungen für sportliche Leistungen, sondern vor allen Dingen um das Miteinander und die Unterhaltung. Um dieses anspruchsvolle Programm umsetzen zu können, engagierten sich die Stadtwerke MüllheimStaufen und Zimmer Kellereibedarf als Sponsoren. Dem wurde das Veranstaltungskonzept der Stadt durchaus mehr als gerecht. Schon zum Auftakt entführten zwei junge Tänzer des Dance Studios Kim Hoffmann in die Welt des Tanzes und des Balletts und begeisterten das Publikum. In seinem Grußwort thematisierte der Sprecher der Mülheimer Sportvereine, Hartmut Hirschler, angesichts zunehmender Kräfte aus dem rechten politischen Lager die neue Rolle der Sportvereine. „Deshalb hat der Deutsche Olympische Sportbund seine bisherige neutrale politische Haltung aufgegeben“, betonte er. Er ging auch auf die Rolle des Sports in der Gesellschaft ein. Knapp die Hälfte der Menschen treibe gerne Sport im Verein. Er bezeichnete die Rolle der Sportvereine als außerschulische Bildungsorte.

Dann ging es mit dem Programm, durch das der Sportjournalist Frank Rischmüller führte, Schlag auf Schlag. Eine weitere Tanzformation des Dance Studios Kim Hoffmann begeisterte mit einem modernen Formationstanz. Rope Skipping, eine moderne und athletisch betonte Seilspringen mit unglaublichem Tempo und besonderen Springseilen, zeigte die Showtruppe der Alemannia Müllheim und sorgte dabei für frenetische Beifallsstürme. Faszination ging von dem Turniertanzpaar Nadja Hamouda und Florian Siegwolf aus, als sie in Formvollendung lateinamerikanische Tänze auf dem Parkett des großen Saals vorstellten. Beide Turniertänzer hatten in der Vergangenheit bei Landesmeisterschaften mit ausgezeichneten Ergebnissen überzeugt. Ausdrucksstarke Tanzbewegungen und Körpersprache zogen das Publikum in ihren Bann. Comedy und Artistik verband das Duo Beni Ocker und Mai Lin auf der Bühne. Sie jonglierte asiatische Schirme mit Füßen und Händen, Ocker ließ bis zu zehn Teller auf Stangen gleichzeitig tanzen. Atemberaubend die akrobatische Show des Zirkus Ragazzi. Die acht Artistinnen zeigten beeindruckende Jonglagen, akrobatische Einlagen am Seil und erteten frenetischen Beifall. Eine kurzweilige Sportgala ging mit diesen ausgezeichneten Beiträgen viel zu schnell zu Ende.



## Müllheimer Sportgala 2025





## Sportler und Mannschaften des Jahres

Bei der Müllheimer Sportgala wurden zahlreiche Sportler und Mannschaften für ihre Leistungen gewürdigt. Höhepunkt waren die Ehrungen der Sportler und der Mannschaften des Jahres wie auch die Würdigung für besonderes ehrenamtliches Engagement.

### Einzelportler des Jahres - Jugendliche

Der 15-jährige Kickboxer **Azad Egin** von der **Gladiator Kampfsport-schule** wurde als **Einzelportler des Jahres** ausgezeichnet. Er wurde bei den Weltmeisterschaften in Frankfurt zweifacher Weltmeister und bei der WM zweimal Dritter. Darüber hinaus gewann er weitere Titel auf europäischer und deutscher Ebene.

Die Karateka **Mia Wagner (Karate Dojo Müllheim)** wurde Teil einer Mädchenmannschaft bei der 27. Europäischen Fudokan Karate Europameisterschaft in der Disziplin Kumite Dritte und wurde nun als **Jugendmannschaft des Jahres** geehrt.

### Einzelportler des Jahres - Erwachsene

**Mario Sammarco**, ebenfalls vom **Karate-Dojo Müllheim**, ist **Einzelportler des Jahres**. Er wurde bei der 27. Europäischen Fudokan Karate Europameisterschaft in der Disziplin Kata in der Altersklasse 70 plus Europameister.

**Mannschaft des Jahres wurde die erste Damenmannschaft des Volleyballclubs**, die als Meistermannschaft in die Bezirksklasse aufgestiegen ist. Zur Mannschaft gehören Daria Bulatov, Ida Ettner, Elina Guzzoni, Anastasia Konop, Katja Koppe, Suanita Mujevic, Julia Panknin, Lene Schmidt, Marle Schoester, Lorena Smaili, Eljana Smaili und Stephanie Zimmermann.

### Ehrungen für besonders Engagement

Für drei Personen, die sich um den Sport besonders eingesetzt haben, gab es ganz besondere Ehrungen.

Vom **SC Vögisheim-Feldberg** wurde **Kevin Kuhn** für sein persönliches Engagement gewürdigt. Der erst 21-Jährige begann vor dreieinhalb Jahren seine Trainerlaufbahn als Co-Trainer in der E-Jugend und führte sie ungeschlagen zur Kleinfeldmeisterschaft. Sieben Mal pro Woche steht er auf dem Fußballplatz, trainiert und pfeift als Schiedsrichter Spiele, spielt aktiv in der ersten Mannschaft und studiert. Sein Engagement wurde vom Deutschen Fußballbund gewürdigt, in dem er zum „Fußballhelden“ der Region für die laufende Saison ernannt wurde. Für die Verantwortlichen der Stadt gilt er wegen seines Engagements als Vorbild. Er erhielt dafür einen Präsentkorb der Stadt.

### Herbert Hebek mit dem Ehrenglas der Stadt ausgezeichnet

Mit dem Ehrenglas der Stadt wurde **Herbert Hebek** für sein herausragendes Engagement bei der Organisation des Britzinger Silvesterlaufs im Laufe von 35 Jahren ausgezeichnet. Hebek kümmert sich um alle Aufgaben, zeichnet für die komplette Organisation verantwortlich und engagiert sich darüber hinaus seit vielen Jahren im **Turnverein Britzingen** in verschiedenen Funktionen, baute die Läufergruppe auf, gründete den Lauftreff und die Kinderlaufgruppe im Jahr 1999 und engagiert sich seit über zehn Jahren im Dorfladen. Er erhielt die silberne Ehrennadel des badischen Leichtathletikverbandes und wurde nun mit dem Ehrenglas der Stadt ausgezeichnet.

### Landesehrennadel für Iris Keller: Anerkennung für außergewöhnliches Engagement

Eine ganz besondere Ehre wurde **Iris Keller** zuteil. Sie wurde mit der selten verliehenen Landesehrennadel für ihr großes **Engagement im Pferdesport, für die Reiterjugend, für das Tierwohl** ausgezeichnet. „Ihr Engagement strahlt weit über die Stadtgrenzen hinaus“, betonte Bürgermeister Martin Löffler. Die Reihe ihrer Verdienste scheint fast unendlich. Iris Keller ist Vorsitzende des Reiterrings Oberrhein und Präsidentin des Pferdesportverbandes Südbaden, sie ist Mitglied im Präsidium des Landesverbandes des Pferdesports Baden-Württemberg, stellvertretende Vorsitzende der Landeskommission für Pferdesport, seit dem Jahr 2000 FN-Turnierrichterin. Darüber hinaus ist sie aktiv in vielen Fachausschüssen und Organisationen des Pferdesports auf Landes- und Bundesebene. Außerdem hinaus organisiert sie viele Spendenaktionen beispielsweise für ukrainische Waisenkinder und für die Flutopfer im Ahrtal. Des Weiteren engagiert sie sich erfolgreich für die Inklusion im Pferdesport, für die Jugendförderung und für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Pferde- und Kutschensport. Überdies unterhält sie in ihrem eigenen Reitbetrieb ein Projekt, bei dem sozial schwachen Kindern und Menschen mit Handicap der Kontakt zu Pferden ermöglicht wird. Neben der Landesehrennadel erhielt Iris Keller auch das Ehrenglas der Stadt. Über die Einzelehrungen der Einzelpersonen und Mannschaften werden wir noch berichten.



Wurden für ihr besonderes Engagement von Bürgermeister Martin Löffler (von rechts) ausgezeichnet: Iris Keller, Herbert Hebel und Kevin Kuhn.



Sportler des Jahres: Die Sportler des Jahres (von rechts) Mia Wagner (Jugendmannschaft), Awad Egin (Jugend Einzel), Marco Sammarco (Erwachsene Einzel) und die Damenmannschaft des Volleyballclubs als Mannschaft des Jahres.

### Jubilare

Es erreichten ein Alter von:

#### 100 Jahren

Gertrud Weber

#### 90 Jahren

Josephine Pfrengle

#### 85 Jahren

Manfred Gödden

Brigitte Gruber

#### 80 Jahren

Hanspeter Thoma

Biagio Lomartire

Hannelore Hofmann

#### 75 Jahren

Andreas Fischer

Karl Huttinger

Berthilde Schreck

Ruth Bellach

#### 70 Jahren

Maria Fossati Kiefl

Ingrid Schär

Muharrem Sofra

#### 60 Jahre verheiratet sind:

Gerda und Werner Kramer

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen Ihnen sowie allen nicht genannten Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.

